

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
Einleitung : Das Problem und die Aufgaben	13
<u>I. WEISHEITSREFLEXION UND WEISHEITSMATERIALIEN IN DEN FRUEHJUEDISCHEN BEKENNTNISGRUPPEN</u>	31
<u>1. DIE TORA-WEISHEIT</u>	33
1.1 Von der חכמה als Weisung zur 'Weisheit' als Tora....	33
1.2 Die Folgen der Identifizierung von 'Weisheit' und Gesetz.....	40
1.3 Texte und Materialien zur Tora-Weisheit und Weisheitsspekulation in Palästina und der Diaspora.....	46
A. 'Weisheit' als Personifikation, mythische Gestalt oder Hypostase.....	46
a) Zwei Paralleltexpte aus dem Umkreis Israels (TEXTE 1-2).....	46
b) Die 'Weisheit' vor und bei der Erschaffung der Welt (TEXTE 3-5).....	47
c) Die kostbare, nur von Gott findbare 'Weisheit' als Gabe an die Menschen, bzw. an Israel (TEXTE 3-5).....	48
d) Werberufe und Busspredigten von "Frau Weisheit".....	51
e) 'Weisheit' als geschichtswirkende Kraft.....	52
B. Die 'Weisheit' als Gesetz.....	52
a) Biblische Grundtexte (TEXTE 9-14).....	52

b) Die klassischen Identifikationstexte (TEXTE 11-14).....	53
C. Die Tora im Gewande der 'Weisheit' in der rabbinischen Literatur.....	54
a) Präexistenz und Sein bei Gott (TEXTE 15-16)...	55
b) Schöpfungsmittlerschaft (TEXT 17).....	55
c) "Tochter Gottes" (TEXT 17a).....	56
d) Universales Angebot und exklusiver Besitz.....	56
e) Synonymer Gebrauch von תורה und חכמה	57
D. Alexandrinische Weisheitstraditionen.....	57
a) Aristobulos (TEXT 18).....	57
b) Aus den alexandrinischen Weisheits- schriften (TEXTE 19-20).....	58
c) Philo.....	60

2. DIE WEISHEIT DER APOKALYPTIKER 62

2.1 Geschichtliche Situierung der apokalyptischen Bewegung.....	62
2.2 Grundzüge der apokalyptischen Weisheitslehre.....	65
2.3 Texte und Materialien zur apokalyptischen Weis- heit.....	72
A. Henoch - der wahre Vermittler apokalypti- scher Weisheit und Wissenschaft.....	72
a) "Der Schreiber aller Wunder der Weisheit" (äthHen 92,1) (TEXTE 21-23).....	72
b) Der Ursprung der widergöttlichen Weisheit (TEXTE 24-25).....	74
B. Die 'Weisheit' als Person, mythische Gestalt oder Hypostase und als eschatologische Gabe.....	76
a) Bei der Schöpfung (TEXTE 26-29).....	76
b) In der jetzigen Unheilszeit (TEXTE 30-31).....	77
c) In der Endzeit (TEXTE 32-36).....	78
C. 'Weisheit' als Gesetz (TEXTE 37-40).....	80
D. Weisheitliche Paränesen und Lehrtexte (TEXTE 41-46).....	81
E. Weisheitliche Lehrerzählungen (Texte 47-50).....	85

3. WEISHEIT IN QUMRAN 88

3.1 "Weisheitliche" Sprache und Lebensweise in der heiligen Gemeinschaft.....	89
--	----

	3
3.2 Das apokalyptische Geheimnis und dessen Vermittlung.	92
3.3 Weisheitliche Formen und Inhalte.....	96
3.4 Texte und Materialien zur Weisheit in Qumran.....	98
A. Der "Lehrer der Gerechtigkeit" als wahrer Vermittler der "wunderbaren Geheimnisse" (1QH 2,13) für die "Erwählten Gottes" (1QS 11,7) (TEXTE 51-56).....	98
B. 'Weisheit' und Schöpfung in hymnischen Texten (TEXTE 57-60).....	100
C. Personifizierte 'Weisheit' und 'Torheit' (TEXTE 61-64).....	102
D. Andere Weisheitsschriften belehrender Art (TEXTE 65-66).....	106
E. Astronomisch-astrologische Fragmente. Magisch-Mantisches.....	108
Zusammenfassender Ueberblick.....	110
II. DIE GROSSEN WEISEN ISRAELS NACH DEN FRUEHJUEDISCHEN EXEGETEN, HISTORIKERN, ROMANCIERS UND POETEN	115
<hr/>	
1. ISRAEL - DIE MUTTER ALLER WEISHEIT	117
1.1 Demetrios : Der Beginn des jüdisch-hellenistischen Midraschs.....	117
1.2 Pseudo-Eupolemos (Samaritanus) : Abraham als Ersterfinder der "chaldäischen Kunst".....	119
1.3 Eupolemos (Iudaeus) : Mose als "erster Weiser".....	121
1.4 Artapanos : Abraham, Josef und Mose als Initiatoren der zivilisatorischen Entwicklung.....	123
1.5 Aristobulos : Die Griechen als Schüler des Mose.....	125
2. SALOMO - DER PROTOTYP DER FRUEHJUEDISCHEN WEISEN-BIOGRAPHIEN	128
<hr/>	
2.1 Salomonische Weisheit als grösstmögliches Wissen schwerster Wissensgebiete (von 1Kön bis Sir).....	128
2.2 Die Ausweitung bis in die Magie (von Weish bis Josephus).....	132

2.3 Die Zentrierung auf das Gesetz (von EpAr bis Josephus).....	136
<u>3. DIE WEISEN ISRAELS IM MUSISCHEN KAMPF</u>	140
3.1 Rätselwettkämpfe.....	144
3.1.1 Simson und die Philister.....	144
3.1.2 Salomo, die Königin von Saba und Eirosos von Tyros.....	145
3.1.3 Die Schulkinder von Jerusalem und der Athener.....	148
3.1.4 Jehoschua ^r ben Chananja und die Weisen des Athenäums // Achikar und der Pharao.....	149
3.2 Symptomatische Wettspiele.....	150
3.2.1 Die Leibpagen des Darius.....	151
3.2.2 Die Jerusalemer Gelehrten bei Ptolemaios II Philadelphos.....	152
Zusammenfassender Ueberblick.....	154
<u>III. LOGOI SOPHON IN FRUEHJUEDISCHER ZEIT</u>	157
<u>1. FRAGEN ZU FORM UND GATTUNG</u>	157
1.1 Das Weisheitslogion.....	157
1.1.1 Spruch.....	159
1.1.2 Mahnwort.....	163
1.1.3 Rätsel.....	164
1.2 Die Gattung der λόγοι σοφῶν und ihr Fortbestehen in frühjüdischer Zeit.....	167
<u>2. DIE TRAKTATE ABOT UND ABOT DE RABBI NATAN A.B</u>	176
2.1 Kollektion 1 : Die Tradentenkette Ab 1,1-15 Par AbRN A 1-13, B 1-27.....	180
2.2 Kollektion I/1 : Die Hillelsprüche Ab 2,4b-7 Par AbRN A 12,26-28, B 27.31.33.....	186
2.3 Kollektion II : R. Jochanan b. Zakkai und seine Schüler in Ab 2,8-14 Par AbRN A 14-17, B 28-30.31 (Beginn).....	189
2.4 Weitere Logienkollektion aus den Abot-Traktaten.....	193
Zusammenfassende Ueberleitung.....	196

3. WEITERE LOGIENKOLLEKTIONEN IM RABBINISCHEN SCHRIFTTUM	199
<hr/>	
4. JUEDISCH-HELLENISTISCHE PRAEZEPTE IN DEN GESETZES- APOLOGIEN DES PHILO UND JOSEPHUS	207
<hr/>	
4.1 Die Gesetzesepitome bei JOSEPHUS, Ap 2,190-219.....	210
4.2 Die Gesetzesepitome bei PHILO, Hyp 7,1-9.....	222
5. DIE "GNOMEN DES PHOKYLIDES" IM RAHMEN DER GRIECHISCHEN GNOMOLOGIEN	236
<hr/>	
5.1 Griechische Anthologien und Gnomologien.....	237
5.1.1 Die "Anthologia Graeca" und die gefälschten jüdischen Klassikerverse	237
5.1.2 Zur griechischen "Gnomik" : Einige griechi- sche Gnomologien.....	240
a) Praecepta Delphica, Worte der 7 Weisen, ungeschriebene Gesetze, buzygische Ver- wünschungen.....	241
b) Die Hypothesen des Chiron.....	245
c) Die Gnomen des Axiopistos.....	245
d) Die Gnomen des Chares.....	246
e) Pseudo-Isokrates, Ad Demonicum 13-43.....	248
f) Die Gnomen des Demokritos.....	250
g) Die Chrien des Kleitarchos.....	251
h) Die Goldenen Worte des Pythagoras (u.Parr). 251	
i) Die Massgebendsten Ansichten des Epikur (u.Parr).....	252
k) VitAes 109f.....	254
l) Die monostichischen Gnomen des Menandros (u.Parr).....	254
m) Ein Gnomologium Epicteteum (u.Parr).....	256
n) Die Gnomen des Sextus.....	256
5.1.3 Zu Form, Zielsetzung und Einbettung der griechischen Logiensammlungen.....	258
5.2 Die pseudo-phokylideische Sentenzensammlung.....	261
5.2.1 PseuPhok als einheitliche Sammlung von Logoi Sophon.....	262
a) Rahmung.....	264
b) Sprache.....	264
c) Verteilung der Logienformen.....	265
d) Komposition.....	272
5.2.2 Die Präsenz biblisch-frühjüdischer Weis- heitstraditionen.....	274
a) Abhängigkeit des PseuPhok von der LXX.....	280
b) Abhängigkeit des PseuPhok von der mit JOSEPHUS, Ap 2,190-219, und PHILO, Hyp 7,1-9, gemeinsamen Quelle des "Apologe- ticums".....	281

c) Präsenz typisch jüdischer Anliegen.....	283
d) Anspielungen auf frühjüdische "Dogmen" ?...	284
5.2.3 Das Verhältnis von jüdisch-hellenistischen und griechischen Elementen.....	286
a) Die Themen (in Stichworten).....	288
b) Die Adressaten.....	290
c) Das Arbeitsethos von PseuPhok 153-174 als Testfall.....	292
d) Die Dominanz populärethischer Begründungen..	298
5.2.4 Pseudo-Phokylides : Ein Lehrbuch - und eine "Lehre".....	301

<u>6. DIE "WORTE DES WEISEN MENANDER"</u>	303
6.1 Themen und Adressaten.....	305
6.2 Formen und Gattung.....	306
6.3 Traditionsgeschichtliche Ortung.....	309
6.3.1 Forschungsgeschichte.....	309
6.3.2 Die Präsenz biblisch-frühjüdischer Weisheitstraditionen.....	312
6.4 Pseudo-Menander : Der Abschluss der jüdisch- alexandrinischen Weisheitsbewegung.....	316

<u>IV. FRUEHJUEDISCHE WEISHEIT IN DEN ACHIKAR-TRADITIONEN ?</u>	319
0. ZUR UEBERSICHT.....	319
1. DIE JUEDISCH-ARAMAEISCHEN POPYRI VON ELEPHANTINE AUS DEM 5. JHD.V. (=aramAch).....	325
2. DEMOTISCHE FRAGMENTE AUS ROEMISCHER ZEIT (=demAch).....	333
3. DIE ORIENTALISCHE EPISODE IM GRIECHISCHEN AESOPROMAN AUS DEM 1. JHD.N. (=aesAch) - GRIECHISCHE ACHIKAR-NOTIZEN.....	338
4. DIE ORIENTALISCHEN VERSIONEN (=orVers) MIT DEM SYRER ALS HAUPTZEUGEN (=syrAch) AUS CHRISTLICHER ZEIT.....	348
ANHANG : Das Mosaik des Monnus in Trier (3.Jhd.n.).....	352
5. ARAM ACH IN SEINEM VERHAELTNIS ZU SYR ACH UND DEN OR VERS.....	358

6. ACHIKAR IM TOBIASBUCH.....	364
7. DIE BIBLISCHE UND FRUEHJUEDISCHE WEISHEITSLITERATUR IN IHREM VERHAELTNIS ZU ARAM ACH UND DEN OR VERS.....	380
8. ACHIKAR UND DIE NEUTESTAMENTLICHEN SCHRIFTEN.....	386
8.1 Präsenz des aramAch im ntl. Schrifttum ?.....	387
8.2 Beziehungen zwischen dem ntl. Schrifttum und den orVers ?.....	391
9. ACHIKAR IM RABBINISCHEN SCHRIFTTUM.....	403
10. ZUSAMMENFASSUNG.....	411
V. WEISHEITLICHE PARAENESEN UND LEHREN <u>IN DEN TESTAMENTEN DER ZWOELF PATRIARCHEN</u>	415
<u>1. DAS LITERARISCHE TESTAMENT ALS SPEZIFISCH FRUEHJUEDISCHE GATTUNG PARAENETISCHER TENDENZ</u>	415
1.1 Das literarische Testament in der griechischen und römischen Literatur.....	415
1.2 Die frühjüdische und christliche Testamentenlitera- tur.....	419
1.3 Die Gattung "Testament".....	425
<u>2. FRUEHJUEDISCHE WEISHEITSTRADITIONEN IN DEN TESTAMENTEN DER ZWOELF PATRIARCHEN (Test XIIPatr)</u>	431
2.1 Die Test XIIPatr und ihre Probleme.....	431
2.1.1 Der Stand der Forschung.....	431
2.1.2 Die Analyse von J. BECKER.....	434
a) Zur Entstehungsgeschichte und Schichtentrennung.....	434
b) Zur Charakterisierung der Grundschrift.....	437
c) Zur Charakterisierung der weisheitlichen Einschübe.....	438
d) Zur Charakterisierung der apokalypti- schen Einschübe.....	438
e) Zur Frage nach Entstehungsort und -zeit....	439
2.2 Fragmente weisheitlicher Lehrvorträge I : Lasterparänesen.....	442

2.2.1	TRub 4,6-6,4 : Unzucht bringt Verderben - Frauen bringen Unzucht.....	442
2.2.2	TSim 3,1-3.5-6 : Besessenheit und Befreiung von Neid.....	447
2.2.3	TJud 14,1-4.7-8; 16,1-3 : Vom Wein- trinken.....	451
2.2.4	TJud 18,3-5 : Die bösen Wirkungen der Geldgier.....	458
2.2.5	TDan 2,1-5,1 : Das doppelköpfige Uebel von Zorn und Lüge.....	461
2.2.6	TGad 3,1-5,5 : Vom schlechten und tod- bringenden Hass.....	469
2.3	Fragmente weisheitlicher Lehrvorträge II : Tugendparänesen.....	478
2.3.1	TBen 3,1; 4,1-5,3; 6,1-6; 8,2-3 : Vom gu- ten Menschen.....	479
2.3.2	TIss 4,2-6a : Vom einfachen Menschen.....	487
2.4	Ein weisheitliches Mahngedicht in zwei Versionen : grTLev 13,1-9a Par arTLev 84-89.91-95.....	491
2.5	Lehrtexte über die Ordnungen in der Welt der Natur und des Menschen in TNaf und TAsch.....	499
2.5.1	TNaf 2,2-7 (=Frgt 1) : Die göttliche Macht durchdachten Gestaltens.....	504
2.5.2	TNaf 2,8-9; 3,2-5 (=Frgt 2) : Die göttliche τάξις und die menschliche ἀταξία.....	507
2.5.3	TNaf 8,7-10 (=Frgt 4) : Die doppelte τάξις der Gebote.....	513
2.5.4	TAsch 1,3-6,6 (ohne 5,4) : Die Doppelgestalt des Weges, des Wesens und des Endes der Menschen.....	515
3.	FRUEHJUEDISCHE WEISE IN DEN PARAENESEN UND LEHRTEXTEN DER TEST XIIPATR	526
3.1	Die Paränesen und Lehrtexte der Test XIIPatr, ein Zeugnis frühjüdischer Laienfrömmigkeit.....	526
3.2	Der klassische und der radikale Weise in TLev 13 ...	535
3.3	Ein subtiler Denker in TAsch.....	536
3.4	Die psychologisierenden und kosmologisierenden Moralisten.....	537
VI.	<u>RUECKBLICK UND AUSBLICK</u>	547
1.	<u>RUECKBLICK : FRUEHJUEDISCHE WEISHEIT, FRUEHJUEDISCHE WEISE</u>	547

1.1 Reflexion über Offenbaren und Erkennen anhand der Weisheitsspekulation (Kap. I).....	547
1.2 Weisheitliche Interpretation des Volkes Israel und seiner grossen Gestalten (Kap. II).....	549
1.3 Pflege der Logienweisheit (Kap. III und IV).....	550
1.4 Weisheitliche Paränese und Lehre in der Testamentenliteratur (Kap. V).....	551
<u>2. AUSBLICK : CHRISTLICHE WEISHEIT, JESUANISCHE WEISHEIT</u>	553
2.1 Christliche Weisheit.....	554
2.1.1 Weisheitliche Christologie.....	556
a) Texte aus der Quelle Q und in deren Interpretation durch Mt und Lk.....	556
b) Sophia-Mythologie in alten Christushymnen..	558
c) Jesus Christus als "Weisheit Gottes" im paulinischen Schrifttum.....	561
2.1.2 Christliche λόγοι σοφῶν.....	562
2.1.3 Weisheitliche Paränesen und Lehrtexte im frühen Christentum.....	567
2.2 Jesuanische Weisheit.....	572
2.2.1 Jesus als frühjüdischer Weisheitslehrer.....	574
a) Die jesuanische Gruppe als Lehr- und Lerngemeinschaft.....	574
b) Praesenz und Bedeutung der synoptischen Weisheitslogien.....	576
2.2.2 Jesus - eine endgültige Weisheitsgestalt ?....	583
Anhang : Die weisheitlichen Logien Jesu bei den Synoptikern.....	587
<u>VERZEICHNISSE</u>	593
1. Literaturverzeichnis.....	593
1.1 Hauptsächliche Quellen und Uebersetzungen.....	593
1.1.1 Frühjüdisch.....	593
1.1.2 Rabbinisch.....	595
1.1.3 Christlich.....	596
1.1.4 Griechisch/Römisch.....	597
1.1.5 Anderes.....	599
1.2 Zitierte Literatur.....	600
2. Abkürzungsverzeichnis.....	673
3. Tabellenverzeichnis.....	675

REGISTER

676

1. Stellenregister (eine Auswahl).....	676
1.1 Biblia Hebraica (Stutt.).....	676
1.2 Septuaginta (Ralphs).....	679
1.3 Frühjüdisches Schrifttum (pal. und alexandr.).....	680
1.4 Qumrantexte.....	688
1.5 Rabbinisches Schrifttum.....	690
1.6 Neues Testament.....	692
1.7 Frühchristliches Schrifttum.....	693
1.8 Griechen und Römer (nicht-christlich).....	695
1.9 Anderes.....	696
2. Namen- und Sachregister (eine Auswahl).....	697